

## **Mit systematischem Fehlermanagement zum Erfolg: Teilnehmer des ofraCar- Workshops bei der Federnfabrik Dietz tauschen sich zu Erfolgsfaktoren und Vorgehensweisen aus**

Neustadt bei Coburg, Juni 2016. Bereits zum dritten Mal bot das ofraCar-Netzwerk seinen Mitgliedsbetrieben einen Workshop zum Thema „Fehlermanagement“ an. Im Mittelpunkt stand diesmal die Betrachtung von 8D-Reports, aber auch andere wichtige Qualitätswerkzeuge wurden behandelt. Besonderes Augenmerk lag auf der Diskussion von Praxisbeispielen aus dem betrieblichen Alltag der Teilnehmer.



Zur systematischen Analyse von Ursachen stehen bewährte Problemlösungsmethoden zur Verfügung, die jedoch oft nicht konsequent angewandt werden. Die wahren Ursachen werden nicht erkannt und es wird allzu oft nur an der Kompensation der Symptome gearbeitet. Probleme treten immer wieder auf und führen zu teilweise erheblichen Zusatzkosten. Als Folge werden Mitarbeiter von ihrer eigentlichen Arbeit abgehalten, es kommt zu Lieferverzögerungen, Reklamationen oder Rückrufaktionen. Auch interne Schnittstellen werden unnötig belastet.

Werden Fehlerursachen jedoch systematisch erschlossen, können Sie dauerhaft abgestellt werden. Die Prozesse laufen stabil und sind planbar. Maschinenkapazitäten werden optimal genutzt und das Personal kann sich um seine eigentlichen Aufgaben kümmern.

Insbesondere das 8D-Verfahren ist ein sehr häufig in der Automobilindustrie gefordertes Instrument, um Fehler systematisch zu analysieren und zu beheben. Richtig angewandt leistet es zudem einen wichtigen Beitrag zur Null-Fehler-Strategie.

Vor diesem Hintergrund thematisierte der Praxisworkshop „Fehlermanagement“ im ofraCar-Netzwerk erneut die Erfolgsfaktoren im 8D-Verfahren. Teilnehmer aus verschiedenen Betrieben kamen am 8. Juni 2016 bei der Federnfabrik Dietz GmbH zusammen, um wichtige Impulse zu erhalten und zu diskutieren, wie diese dauerhaft und erfolgreich im eigenen Betrieb angewendet werden können. Zudem wurden im Workshop Kenntnisse über weitere wichtige Qualitätswerkzeuge (5W, Ishikawa, FMEA, PDCA etc.) vermittelt, da sich erst durch das Zusammenspiel mit ihnen die volle Leistungsfähigkeit der 8D-Methode entfaltet. Auch zur richtigen Kommunikation in der Produktion bekamen die Teilnehmer zahlreiche Tipps.



*Die Workshop-Teilnehmer bei einer Gruppenarbeit*

Wie in allen Aktivitäten des ofraCar-Netzwerkes üblich lag großes Augenmerk auf einer möglichst praxisnahen Gestaltung der Workshop-Inhalte. Zahlreiche Fallbeispiele der Teilnehmer sowie Checklisten & Formulare unterstützten dementsprechend den erfolgreichen Transfer der vermittelten Informationen in den betrieblichen Alltag. Referent und Workshop-Leiter Dirk Hubbert zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung: „Es freut mich von den Teilnehmer positives Feedback zu hören und diese über den Workshop darin zu unterstützen, Probleme in Prozessabläufen künftig noch systematischer untersuchen und beheben zu können“.

Für weitere Informationen und Arbeitsmaterialien zum Workshop können sich Interessenten gerne mit der ofraCar-Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zum Workshop und der geplanten Vertiefung erhalten Sie unter [www.ofracar.org](http://www.ofracar.org) bzw. über die Geschäftsstelle des ofraCar-Automobilnetzwerk e.V.  
Christian Meister, Netzwerkleitung  
Tel. 0921/50736-410  
E-Mail [christian.meister@ofracar.org](mailto:christian.meister@ofracar.org)